

**V o r l a g e Nr. L123/19**

**für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 14.02.2018**

**Neuwahl des Landesausschusses für Weiterbildung**

**A. Problem**

Die Amtsperiode des Landesausschusses für Weiterbildung ist abgelaufen. Gemäß dem Gesetz über die Weiterbildung im Lande Bremen (Weiterbildungsgesetz – WBG) ist eine Neubesetzung notwendig.

Durch die Änderung des WBG am 26. September 2017 werden mit Beginn der neuen Amtsperiode des Ausschusses erstmalig drei ständige Unterausschüsse eingerichtet, von denen einer aus dem bislang parallel zum Landesausschuss arbeitenden Förderungsausschuss gebildet wird. Die Mitglieder der ständigen Unterausschüsse werden nach Konstituierung des Landesausschusses von seinen Mitgliedern gewählt.

Gemäß § 9 Abs. 4 WBG werden die Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung durch die Deputation für Kinder und Bildung gewählt bzw. von Ressorts, dem Magistrat der Stadt Bremerhaven und der Bundesagentur für Arbeit entsendet. Die Deputation für Kinder und Bildung wählt folgende Mitglieder in den Landesausschuss für Weiterbildung:

- **gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 WBG**  
fünf Vertreterinnen und Vertreter anerkannter Einrichtungen der Weiterbildung oder ihrer gemeinsamen Interessenvertretung, davon mindestens eine oder einer aus Bremerhaven;
- **gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 WBG**  
drei Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen des Landes Bremen, davon mindestens eine oder einer aus Bremerhaven;
- **gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 4 WBG**  
zwei Sachverständige aus der betrieblichen Weiterbildungspraxis;

- **gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG**

zwei weitere Vertreterinnen und Vertreter von Weiterbildungsinteressen, die durch die in § 9 Abs. 3 Nrn. 1 bis 4 WBG genannten Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung nicht hinreichend vertreten sind. Sie dürfen nicht Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, einer Deputation, der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven, des Magistrats der Stadt Bremerhaven oder des Senats des Landes Bremen sein.

Die Deputation für Kinder und Bildung wählt gemäß § 9 Abs. 4 WBG:

- die Mitglieder nach § 9 Abs. 3 Nr. 1, 2 und 4 WBG mit einfacher Mehrheit und
- die Mitglieder nach § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG mit drei Viertel Mehrheit der Stimmen.

Für jedes stimmberechtigte Mitglied wird ein stellvertretendes Mitglied gewählt.

## B. Lösung

Die Senatorin für Kinder und Bildung hat Weiterbildungseinrichtungen und die Hochschulen des Landes Bremen, die Arbeitnehmerkammer, den DGB Region Bremen-Elbe-Weser, die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, die Handwerkskammer Bremen, die Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V., die mit Weiterbildung befassten Ressorts sowie die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit angeschrieben und um Vorschläge für die genannten Mitgliedsgruppen gebeten. Zudem ist auf dem Wege der Amtlichen Bekanntmachungen im Bremer Weser-Kurier und in der Bremerhavener Nordsee-Zeitung um fristgerechte Einreichung von Vorschlägen und Benennungen gebeten worden. Es wurde um eine gleichmäßige Vertretung der Geschlechter im Ausschuss gebeten.

Die Mitgliedsgruppen haben – soweit notwendig – ihre Vorschläge untereinander abgestimmt und wie folgt eingereicht:

1. **Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 WBG** (fünf Vertreterinnen und Vertreter der nach WBG anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung)

	<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder</b>
1	Herr Josef Solscheid (Akademie des Handwerks an der Unterweser e. V.)	Frau Petra Simonowsky (Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e. V.)
2	Frau Regina Simoleit (Berufsbildungswerk – Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH)	Frau Marion Farwick (Deutsche Angestellten-Akademie Bremen GmbH)

	<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder</b>
3	Frau Irina Appelhoff (Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V.)	Frau Gudrun Schemel (ibs – Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e. V.)
4	Herr Dieter Niermann (Evangelisches Bildungswerk Bremen)	Frau Caren Emmenecker (Bildungsvereinigung Arbeit und Leben [DGB/VHS] e.V. Bremen)
5	Frau Dr. Nadine Tobisch (Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH)	Frau Ulrike Brunken (Paritätisches Bildungswerk Landesverband Bremen e. V. – Institut für soziale und interkulturelle Weiterbildung)

2. **Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 WBG** (drei Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen des Landes Bremen)

	<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder</b>
1	Herr Prof. Dr. Andreas Klee (Universität Bremen)	Frau Dr. Petra Boxler (Universität Bremen)
2	Frau Prof. Katrin Scholz (Hochschule für Künste)	Frau Dr. Gabriele Witter (Hochschule Bremen)
3	Herr Prof. Dr. Gerhard Feldmeier (Hochschule Bremerhaven)	Frau Dr. Gabriele Witter (Hochschule Bremen)

3. **Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 4 WBG** (zwei Sachverständige aus der betrieblichen Weiterbildungspraxis)

	<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder</b>
1	Herr Karlheinz Heidemeyer (Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven)	Frau Silja von der Pütten (Handwerkskammer Bremen)
2	Frau Cora Schwittling (Daimler AG)	Frau Jessica Heibült (Arbeitnehmerkammer Bremen)

4. **Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG** (zwei weitere Vertreterinnen und Vertreter von Weiterbildungsinteressen, die durch die in § 9 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 genannten Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung nicht hinreichend vertreten sind)

	<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder</b>
	Frau Ute Hardt* (Akademie Überlingen GmbH – Niederlassung Bremen)	Herr Hagen Samel* (Berufsförderungswerk Friedehorst gGmbH)
	Herr Reiner Krebs* (IBB – Institut für Berufliche Bildung AG)	Frau Katrin Querfeld* (cbm GmbH)
	Herr Ronald Gotthelf Freiberuflicher Trainer im Bereich der politischen Erwachsenenbildung und Vorsitzender des Fachbereichs Bildung, Wissenschaft und Forschung von verd.di	

Die mit einem Stern gekennzeichneten Vorschläge wurden mit Datum vom 21. Dezember 2017 vom Verbund arbeitsmarktpolitischer Dienstleister in Bremen (VaDiB) eingereicht. Der Vorschlag zu Herrn Gotthelf wurde von ver.di, Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung, mit Datum vom 3. Januar 2018 eingereicht. Bezüglich dieses Vorschlags stellt sich die Frage, unter welcher Ziffer er zu berücksichtigen ist: Grundsätzlich käme auch eine Berücksichtigung unter § 9 Abs. 3 Nr. 4 WBG (zwei Sachverständige aus der betrieblichen Weiterbildungspraxis) in Frage.

Da es sich bei den unter § 9 Abs. 3 Nr. 4 WBG aufgeführten Vorschlägen um zwischen den Sozialpartnern – und damit auch unter den Gewerkschaften – abgestimmte Vorschläge handelt, kommt eine Berücksichtigung unter dieser Ziffer nicht in Betracht. Es bleibt daher nur, den Vorschlag unter § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG zu berücksichtigen. Da sich das Schreiben vom 3. Januar 2018 auf die amtliche Bekanntmachung bezieht, die zu dieser Mitgliedsgruppe (zwei weitere Vertreterinnen und Vertreter von Weiterbildungsinteressen, die durch die in § 9 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 WBG genannten Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung nicht hinreichend vertreten sind) veröffentlicht wurde, ist dies offenbar auch gewollt.

Da damit zu § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG drei Vorschläge zu Mitgliedern vorliegen, aber nur zwei Mitglieder zu wählen sind, wird eine Persönlichkeitswahl per Stimmzettel vorgeschlagen. Auf dem Stimmzettel werden die drei Vorschläge namentlich untereinander in der Reihenfolge des Posteingangs gelistet. Es können – per Ankreuzen in dem dafür vorgesehenen Feld – bis zu zwei Stimmen pro Stimmzettel vergeben werden. Ein Kumulieren der Stimmen ist nicht zulässig. Werden mehr als zwei Stimmen vergeben, ist der Stimmzettel ungültig. Gemäß § 9 Abs. 4 WBG ist für die Wahl eines Mitglieds nach § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG drei Viertel Mehrheit der Stimmen erforderlich.

Darüber hinaus entsenden die mit Weiterbildung befassten Ressorts, der Magistrat der Stadt Bremerhaven und die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit Vertreterinnen und Vertreter in den Landesausschuss für Weiterbildung. Eine Übersicht der benannten Personen ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

### **C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Prüfung**

Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen sind mit der Neuwahl nicht verbunden.

Gemäß § 5 Landesgleichstellungsgesetz sollen Frauen bei Benennungen für und Entsendungen in Gremien zur Hälfte berücksichtigt werden. Für den Landesausschuss für Weiterbildung sind mehr Frauen als Männer vorgesehen.

## **D. Beteiligung**

Mit Schreiben vom 4. Dezember 2017 wurden Weiterbildungseinrichtungen und die Hochschulen des Landes Bremen, die Arbeitnehmerkammer, der DGB Region Bremen-Elbe-Weser, die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, die Handwerkskammer, die Unternehmensverbände im Lande Bremen e.V., die für Weiterbildung zuständigen Ressorts sowie die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit um Vorschläge für die jeweilige Mitgliedsgruppe gebeten. Die amtliche Bekanntmachung im Bremer Weser-Kurier und in der Bremerhavener Nordsee-Zeitung erfolgte am 6. Dezember 2017.

## **E. Beschlussvorschlag**

- 1.) Die Deputation für Kinder und Bildung wählt die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung gemäß den oben genannten Vorschlägen.
- 2.) Die Wahl der Mitglieder gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG erfolgt geheim per Stimmzettel.

In Vertretung

gez.

Frank Pietrzok

Staatsrat

## Anlagen

1. Übersicht der von den Ressorts und der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen entsandten Mitglieder und stellvertretende Mitglieder
2. Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder

## Anlage 1

Nachfolgend eine Übersicht der von den Ressorts und der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen entsandten Mitglieder und stellvertretende Mitglieder, die nicht von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählen sind.

Lfd. Nr.	Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
<b>§ 9 Abs. 3 Nr. 3 WBG</b>	<b>Schulen (Sek. II)</b>	
1	Frau Petra Jendrich (SKB)	Frau Anne-Kerstin Arnold (SKB)
2	Frau Anke Detering (Magistrat Bremerhaven)	
<b>§ 9 Abs. 3 Nr. 6 WBG</b>	<b>Ressorts</b>	
1	Frau Heidemarie Mahlmann (SF)	Herr Volker Hohenkamp (SF)
2	Frau Dr. Sabina Schoefer (SfK)	Herr Michael Lenhart (SJFIS)
3	Frau Dr. Jessica Blings (SWAH)	Herr Fred Oehlkers (SWAH)
4	Frau Ina Mausolf (SKB)	Frau Angela Acerra (SKB)
5	Frau Dr. Beate Porombka (Magistrat Bremerhaven)	Herr Kay Kurkowski (Magistrat Bremerhaven)
<b>§ 9 Abs. 3 Nr. 7 WBG</b>	<b>Bundesagentur für Arbeit Niederlassung Niedersachsen-Bremen</b>	
1	Frau Sabine Kettler (Regionaldirektion NS-HB)	

## Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder

Anlage 2

**Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 WBG** (fünf Vertreterinnen und Vertreter der nach WBG anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung)

Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
<p><u>Herr Josef Solscheid (Akademie des Handwerks an der Unterweser e. V.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studium der Dipl. Sonderpädagogik bis 1980 an der Universität in Hannover.</li> <li>▪ Tätigkeit als Sonderpädagoge im Bereich Frühkindliche Erziehung und im Bereich Sprachbehinderterpädagogik.</li> <li>▪ Ausbildung / Umschulung zum Tischler mit dem Ziel die Förderung und gesellschaftliche Integration von Jugendlichen mit „Verhaltensauffälligkeiten“ zu unterstützen. Integration durch erfolgreiche Arbeit.</li> <li>▪ Seit Mitte der 80er Arbeit bei diversen Trägern der beruflichen Erwachsenenbildung (überwiegend im Auftrag der BA). Tätig auf allen Hierarchieebenen, von der Werkstattassistent, Sozialpädagogischer Betreuung, Ausbilder, Bildungskordinator bis zur Geschäftsführung. Wesentlicher Schwerpunkt: Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen und mit langzeitarbeitslosen Mitbürgern.</li> <li>▪ Seit 94 in Bremerhaven bei der Kreishandwerkerschaft, verantwortlich für den Verband (Innungen und Kreishandwerkerschaft) und für die Bildungseinrichtungen.</li> <li>▪ Seit Anfang der 2000er als Vertreter in verschiedenen Ausschüssen auf kommunaler-, Landes- und Bundesebene unterwegs. Auf Landesebene im Landesabschluss für Weiterbildung und in den Arbeitskreisen der Bremer Vereinbarung sowie der Begleitausschüsse rund um die Jugendberufsagentur und des ESF.</li> </ul>	<p><u>Frau Petra Simonowsky (Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e. V.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diplom-Biologin, systemische Supervisorin und Coach nach DGSV, Diplom in TZI des Ruth Cohn Instituts for TCI sowie IHK Abschluss als Qualitätsauditorin. Seit 27 Jahren in der Erwachsenenbildung tätig; zunächst im universitären Rahmen (ca. 10 Jahre in Lüneburg) dann zunehmend nebenberuflich in der (umwelt-)politischen und beruflichen Bildung.</li> <li>▪ Von 2001 bis 2008 Arbeit als selbstständige Dozentin, Beraterin sowie Supervisorin in verschiedenen Bereichen wie z.B. dem Team- und Einzelcoaching, Team- und Führungstraining sowie der Teamentwicklung oder als Beraterin in der Personalentwicklung und dem Personalmanagement sowie dem betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.</li> <li>▪ Ab 2008 bis 2013 mit kleinen Unterbrechungen pädagogische Mitarbeiterin bei Arbeit und Leben Bremen u.a. zuständig für die politische Bildung (2008 bis 09) sowie für Projekte u.a. zum demographischen Wandel (2007 bis 09) sowie der Frauenförderung (2010 bis 2013).</li> <li>▪ Ab 2014 hauptberuflich tätig für Arbeit und Leben Niedersachsen. Zunächst als Projektleiterin für ein überregionales Inklusionsprojekt und ein Vorhaben in der Pflege und ab Mitte 2014 als Geschäftsstellenleitung und in dieser Funktion zuständig für alle Geschäftsfelder (politische und berufliche Bildung, Seminare nach §37,6 und 37,7 BetrVG sowie Projekte).</li> <li>▪ Seit April 2017 Geschäftsführerin von Arbeit und Leben Bremerhaven.</li> </ul>
<p><u>Frau Regina Simoleit (Berufsbildungswerk – Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diplom- Sozialwissenschaftlerin</li> <li>▪ Fortbildung: u.a. Kontaktstudium Weiterbildung</li> <li>▪ Seit 9/ 1980 in der Erwachsenenbildung tätig</li> </ul>	<p><u>Frau Marion Farwick (Deutsche Angestellten-Akademie Bremen GmbH (DAA):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschäftsführerin Deutsche Angestellten-Akademie Bremen GmbH (DAA)</li> <li>▪ Studium der Mathematik an der Universität Bremen</li> <li>▪ Abschluss - Diplom</li> <li>▪ Verschiedene Zusatzqualifikationen im Bereich EDV</li> <li>▪ 1986 – 1998 EDV Schulungsbereich tätig</li> </ul>

## Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder

Anlage 2

Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 WBG (fünf Vertreterinnen und Vertreter der nach WBG anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung)

Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ hauptberuflich beim Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfg) als Dozentin und Fachbereichsleiterin</li> <li>▪ als freiberufliche Dozentin u.a. bei IHK Oldenburg, Seminar für technische Ausbildung, Bremen, Universität Bremen</li> <li>▪ Seit 1/2002 Leiterin der Geschäftsstelle Bremen des Berufsbildungswerks des DGB</li> <li>▪ Gremientätigkeit u.a. im Landesausschuss für Weiterbildung, Förderungsausschuss, Landesausschuss für Berufsbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1998 – 2002 selbstständig mit eigenem EDV Unternehmen</li> <li>▪ seit 2002 bei der DAA zunächst als Dozentin, danach als Pädagogische Leiterin</li> <li>▪ seit 2011 als Geschäftsführerin</li> <li>▪ Im Landesausschuss für Weiterbildung als stellvertretendes Mitglied seit vielen Jahren.</li> </ul>
<p><u>Frau Irina Appelhoff (Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1999 – 2008 Universität Bremen - Studium der Erziehungswissenschaften Schwerpunkt Erwachsenenbildung/ Weiterbildung, Nebenfach Wirtschaftswissenschaft Abschluss: Diplom-Pädagogin</li> <li>▪ 01.11.2005 – 31.12.2006 Werkstudentin, Landesinstitut für Schule, Bremen Mitarbeit in der Abteilung Schul- und Personalentwicklung</li> <li>▪ 01.02.2008 – 31.10.2010 Freiberuflerin, Personalberaterin u.A. für Richard Schulte Consult GmbH</li> <li>▪ 01.11.2010 – 30.04.2017 Personalreferentin, DIS AG, Bremen</li> <li>▪ 01.05.2017 – heute Bereichsleitung Fort- und Weiterbildung, Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V., Bremen</li> </ul>	<p><u>Frau Gudrun Schemel (ibs – Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e. V.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studium: Diplom-Sozialpädagogik, Universität Bremen Abschluss 1983</li> <li>▪ seit 1984: Gründungsmitglied und beschäftigt bei ibs Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V.</li> <li>▪ seit 1997: Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin der Tochtergesellschaften gfg Rostock und gfp Berlin</li> </ul>
<p><u>Herr Dieter Niermann (Evangelisches Bildungswerk Bremen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gebürtig in Westfalen, nach dem Diplom-Studium der Sozialpädagogik und einer Ausbildung zum Diakon (Bochum/ Witten) seit Anfang der 90er-Jahre in Bremen ansässig.</li> <li>▪ 20 Jahre intensive pädagogische Arbeit in der Arbeit mit Kinder, Jugendlichen, Konfirmanden und Vätern in der Ev. –luth. Kirchengemeinde St. Martini in Bremen-Lesum.</li> </ul>	<p><u>Frau Caren Emmenecker (Bildungsvereinigung Arbeit und Leben [DGB/VHS] e.V. Bremen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1998 – 2003 Studium der Politikwissenschaftlerin, Nebenfach Jura an der Universität Bremen</li> <li>▪ Seit 3/2017 Leiterin Bildungsvereinigung Arbeit und Leben (DGB/VHS) Bremen e.V. (stellv. Mitglied Förderungsausschuss, Beiratsmitglied Zentrum für Arbeit und Politik ZAP)</li> </ul>



**Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder**

**Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 WBG** (fünf Vertreterinnen und Vertreter der nach WBG anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung)

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertretendes Mitglied</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 10/2010 – 12/2012 Technische Universität Kaiserslautern, Fachbereich Sozialwissenschaften, Postgradualer Master-Fernstudiengang Personalentwicklung</li><li>▪ 07/2004 – 06/2007 Universität Konstanz, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik, Promotion zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.)</li><li>▪ 04/2000 – 05/2004 Universität Bremen, Fachbereich Erziehungswissenschaften Studium der Diplom-Erziehungswissenschaft, Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung mit dem Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaft</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Eintreten gegen Ausschluss und Diskriminierung</li></ul>

**Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder**

**Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 WBG** (drei Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen des Landes Bremen))

Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
<p><u>Herr Prof. Dr. Andreas Klee (Universität Bremen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seit April 2012 Direktor des Zentrums für Arbeit und Politik (zap) Universität Bremen</li> <li>▪ Seit 05/2011 Professor (W2) für Politikwissenschaft und ihre Didaktik Universität Bremen</li> <li>▪ Seit 2013 Lehrender im Graduiertenkolleg „Lernen im Übergangraum“ Universität Oldenburg</li> <li>▪ Seit 07/2009 Sprecher des Zentrums für die Didaktiken der Sozialwissenschaften (ZeDiS), Universität Bremen</li> <li>▪ 06/2009 - 05/2011 Juniorprofessor für Politikwissenschaft und ihre Didaktik Universität Bremen</li> <li>▪ 11/2005 - 06/2009 Universitätslektor für Politikwissenschaft und ihre Didaktik Universität Bremen</li> <li>▪ 08/2004 - 07/2005 Lehrbeauftragter für Politikwissenschaft und ihre Didaktik Universität Bremen</li> <li>▪ 04/2003 -07/2003 Lehrbeauftragter Politikwissenschaft Institut für Sozialwissenschaften und Europäische Studien Pädagogische Hochschule Karlsruhe</li> </ul> <p><i>Arbeitsschwerpunkte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische Erwachsenenbildung</li> <li>- Schulische und Außerschulische politische Bildung</li> <li>- Methoden der politischen Bildung</li> <li>- Empirische Lehr-Lernforschung in den Sozialwissenschaften</li> </ul>	<p><u>Frau Dr. Petra Boxler (Universität Bremen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studium der Mathematik und Physik in Tübingen und Toulouse, Diplom-Mathematikerin (1986), Promotion in Mathematik (1988), zweijährige mathematische Forschungstätigkeit in Bremen und Los Angeles. Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Berufsbildungsstätte Westmünsterland in Ahaus/Westfalen (1991), Dozentin im Bereich "Naturwissenschaft, Technik, Ethik" an der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen (1992).</li> <li>▪ Von 1993 bis Ende 2005 Leiterin des Sachgebiets „Längerfristige wissenschaftliche Weiterbildung“ im Zentrum für Weiterbildung der Universität Bremen (ZWB). In dieser Zeit berufs begleitendes Zusatzstudium Weiterbildung der Universität Bremen und Weiterbildung zur Expertin für Neue Lerntechnologien an der tele-akademie der FH Furtwangen (berufsbegleitend).</li> <li>▪ Von 2006 bis Ende 2011 Direktorin des Zentrums für Weiterbildung der Universität Bremen (ZWB).</li> <li>▪ Seit Anfang 2012 Direktorin der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen, die aus der Verschmelzung des ZWB mit dem Institut für Wissenstransfer an der Universität Bremen GmbH (ifW) entstanden ist. Im Rahmen dieser Tätigkeit Leitung des Projekts „konstruktiv“ (BMBF-gefördert im Programm „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“) seit August 2014.</li> </ul>
<p><u>Frau Prof. Katrin Scholz (Hochschule für Künste):</u></p>	<p><u>Frau Dr. Gabriele Witter (Hochschule Bremen):</u> Studium der Ökonomie an der Bergischen Universität Wuppertal.</p>

**Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder**

**Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 WBG** (drei Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen des Landes Bremen))

Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
<p><u>Herr Prof. Dr. Gerhard Feldmeier (Hochschule Bremerhaven):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prof. Dr. Gerhard Feldmeier ist seit Januar 2000 als Professur für Volkswirtschaftslehre und Internationales Management an der Hochschule Bremerhaven beschäftigt. Seit März 2002 fungiert er an dieser als Konrektor für Internationalisierung und Weiterbildung.</li> <li>▪ Der studierte Ökonom war vor seiner Berufung an die Hochschule in den Diensten des Deutschen Industrie- und Handelskammerwesens beschäftigt, davon drei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1988 Promotion zur Dr. phil. an der Universität Bremen.</li> <li>▪ Seit 1989 Leiterin der Referats Hochschulentwicklungsplanung der Hochschule Bremen. Konzeption und Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen in Studium und Lehre. Entwicklung und Einrichtung von mehr als 70 Studiengängen in der Funktion als Hochschulentwicklungsplanerin. Entwicklung des Bremer Modells und Planung der Gesamtumstellung aller Diplomstudiengänge in Bachelordisziplinen und Masterstudiengänge. Durchführung aller Programmakkreditierungs- und Reakkreditierungsverfahren der Hochschule Bremen. Projektleitung für die Hochschule Bremen im Wettbewerb exzellente Lehre/Stifterverband und aktuell zur Einführung der Systemakkreditierung. Mitglied des Projektes Studienerfolgsmanagement (STEM) für den Bereich Planung und Entwicklung von Studium und Lehre. Gutachterin bei EVALAG in drei Auditverfahren zur institutionellen Qualitätssicherung sowie ein Verfahren zur Systemakkreditierung, bei AQAS in zwei Verfahren zur Systemakkreditierung und beim Akkreditierungsrat ein Verfahren zur Re-Akkreditierung der Agentur ACQUIN. Mitglied der Bibliothekskommission der SUUB für die Hochschule Bremen seit 2009.</li> <li>▪ Seit 1995 verschiedene Lehraufträge in den Bereichen Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre und Qualitätsmanagement.</li> <li>▪ 2011 - 2016 Lehrauftrag Reportagefotografie für JournalistInnen im Internationalen Studiengang Journalistik der HSB und seit 2015 freie Fotografin für die Fotoagentur VISUM.</li> </ul>
<p><u>Frau Dr. Gabriele Witter (Hochschule Bremen):</u></p> <p>Vita s. o.</p>	

**Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder**

Anlage

**Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 WBG** (drei Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen des Landes Bremen))

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertretendes Mitglied</b>
<p>Jahre als Geschäftsführer beim Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag und drei Jahre als Referent der Hauptgeschäftsführung bei der IHK Rhein-Neckar.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Vorher war er an der Universität Bremen als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Weltwirtschaft und Internationales Management beschäftigt und promovierte an dieser 1993 zum Dr. rer. pol. Davor studierte er an den Universitäten Bremen und Regensburg Wirtschaftswissenschaft bzw. Betriebswirtschaftslehre.</li></ul>	

## Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder

Anlage

Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 4 WBG (zwei Sachverständige aus der betrieblichen Weiterbildungspraxis)

Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
<p><u>Herr Karlheinz Heidemeyer (Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Juni 2001 bis heute: Geschäftsführer der Handelskammer Bremen und Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung</li> <li>▪ Januar 2000 bis Mai 2001: Geschäftsführer der Deutsch-Indonesischen Industrie- und Handelskammer (EKONID) und Leiter der Rechtsabteilung</li> <li>▪ Juni 1996 bis Dezember 1999: Stellvertretender Geschäftsführer der Deutsch-Indonesischen Industrie- und Handelskammer (EKONID)</li> <li>▪ August 1992: Leiter der Rechtsabteilung der Deutsch-Indonesischen Industrie- und Handelskammer (EKONID)</li> <li>▪ April 1991 bis Juli 1992: Rechtsanwältin in der Sozietät Erleben, Bessler &amp; Partner, Osnabrück</li> </ul>	<p><u>Frau Silja von der Pütten (Handwerkskammer Bremen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ seit 11.2011: beschäftigt bei der HandWERK gGmbH, Koordinatorin Bereich Weiterbildung und Aufstiegsqualifizierung</li> <li>▪ Elternzeit</li> <li>▪ 2007 bis 2010: Projektleiterin von Qualifizierungsmaßnahmen Arbeitssuchender im Lande Bremen und Niedersachsen bei der DAA Bremen und dem IfaP in Syke</li> <li>▪ 2006: Diplomabschluss Psychologie mit Schwerpunkt „Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie“, Universität Oldenburg</li> <li>▪ 2002: Magisterstudium der Psychologie, Betriebswirtschaftslehre und Kommunikationswissenschaften an der Universität Greifswald</li> </ul>
<p><u>Frau Cora Schwittling (Daimler AG):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seit 1990 bei Mercedes (Daimler AG) in verschiedenen Funktionen im Rechnungswesen, aktuell im Controlling</li> <li>▪ 2006 – 2016 Betriebsrätin</li> <li>▪ Seit 1991 Mitglied der IG Metall und in diversen ehrenamtlichen Funktionen der IG Metall aktiv</li> <li>▪ Aktuell bin ich Mitglied der Vollversammlung der Arbeitnehmerkammer, leite innerhalb der IG Metall den Arbeitskreis „Netzwerk Angestellte in der IG Metall“ und bin als Dozentin = Referentin in der IGM-Bildungsarbeit engagiert.</li> </ul>	<p><u>Frau Jessica Heibült (Arbeitnehmerkammer Bremen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studium: Bachelor Politikwissenschaften und Master Sozialpolitik an der Universität Bremen</li> <li>▪ Von 2010 bis 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Arbeit und Politik der Universität Bremen, dort mit den Arbeitsschwerpunkten: Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik, Bildungs- und Benachteiligtenforschung sowie Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung</li> <li>▪ Seit 2016 Referentin für Bildungs- und Hochschulpolitik in der Politikberatung der Arbeitnehmerkammer Bremen, dort unter anderem für alle Fragen der Weiterbildung im Land Bremen zuständig</li> </ul>

## Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder

Anlage

**Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG** (zwei weitere Vertreterinnen und Vertreter von Weiterbildungsinteressen, die durch die in § 9 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 genannten Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung nicht hinreichend vertreten sind)

Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
<p><u>Frau Ute Hardt (Akademie Überlingen GmbH – Niederlassung Bremen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Als ausgebildete Sporttrainerin spezialisiert auf den Reha.- Bereich tätig in Hamburg, konnte ich aufgrund einer Weiterbildung (finanziert durch das Arbeitsamt Bremen) in das kaufmännische Berufsbild wechseln und startete im Sommer 1999 als Lohn- und Gehaltsbuchhalterin in der Akademie Überlingen meinen neuen Berufsweg. Kurze Zeit später wurde ich zur Assistentin der Geschäftsleitung ernannt und kümmerte mich zusätzlich um ESF Projekte und das Controlling der Akademie Überlingen in Bremen.</li> <li>▪ Seit Anfang 2015 leite ich als Standortleiterin die Dependancen der Akademie Überlingen in Bremen.</li> <li>▪ Seit 2017 gehöre ich zum geschäftsführenden Vorstand des VaDiB. Ich würde mich freuen, aufgrund meiner eigenen Erfahrungen den Landesausschuss für Weiterbildung in seinem Handeln unterstützen zu können und hoffe, bereichernd dabei sein zu dürfen.</li> </ul>	<p><u>Herr Hagen Samel (Berufsförderungswerk Friedehorst.gGmbH):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschäftsführung BFW Friedehorst</li> <li>▪ Studium der Sozialwissenschaften in Bremen und Abschluss als Diplom-Sozialwissenschaftler.</li> <li>▪ Zunächst selbständiger EDV-Trainer, seit 2000 als Fachlehrer im Berufsförderungswerk Friedehorst in den Fächern EDV und Wirtschafts- und Sozialkunde im kaufmännischen Bereich. 2009 mit der kommissarischen Leitung des Qualifizierungsbereichs des Berufsförderungswerks (Kaufleute, Logistik, gewerblich-technische Berufe) betraut. Seit 2011 Fachbereichsleiter Qualifizierung. Ab Dezember 2012 einer der beiden Geschäftsführer des BFW Friedehorst. Seit 2015 alleiniger Geschäftsführer des BFW Friedehorst und Prokurist der Friedehorst gGmbH.</li> </ul>
<p><u>Herr Reiner Krebs (IBB – Institut für Berufliche Bildung AG):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Diplom-Pädagoge und MBA verfügt über mehr als 20 Jahre Management-erfahrung in verschiedenen Bereichen der beruflichen Weiterbildung, darunter im wissenschaftlichen und handwerklichen Umfeld.</li> <li>▪ Seit 2017 ist er als Bereichsleiter Niedersachsen-Mitte &amp; Bremen bei der IBB Institut für Berufliche Bildung AG in Bremen beschäftigt.</li> <li>▪ Zu seinen beruflichen Stationen gehören unter anderem die Seminar- und Akademieleitung bei der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH in Dortmund und Düsseldorf sowie die pädagogische und kaufmännische Leitung bei der HandWERK gGmbH der Handwerkskammer Bremen.</li> <li>▪ Vor seiner jetzigen Tätigkeit war Reiner Krebs zuletzt als Institutsleiter und Prokurist bei der cbm Computer-Anwendungsberatung, Bildung und Medienentwicklung GmbH in Bremen beschäftigt. Er ist zudem als QM-Auditor und Systemischer Coach ausgebildet.</li> </ul>	<p><u>Frau Katrin Querfeld (cbm GmbH):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seit Sept. 2016 Geschäftsführende Gesellschafterin cbm GmbH</li> <li>▪ 1996 bis 2016 Bereichsleiterin STB GmbH &amp; Co. KG, Bremen Kaufmännische und pädagogische Leitung mehrerer Standorte, inkl. der strategischen und operativen Planung, hierbei u. a.: Projektmanagement, Personalbeschaffung und -führung, Öffentlichkeitsarbeit; Konzeption, Organisation der Durchführung von Lehrveranstaltungen, Zusammenarbeit mit Wirtschaftsbetrieben, Kammern, öffentlichen Auftraggebern, Arbeitsmarktdienstleistern, Netzwerken</li> <li>▪ 1994 bis 1996 Pädagogische Leitung STB GmbH &amp; Co. KG, Bremen Akquisition und Organisation von Firmenseminaren, Öffentlichkeitsarbeit, Konzeption von Seminaren und Schulungen, Lehrtätigkeit in Englisch und Deutsch</li> <li>▪ 1993 bis 1994 Dozentin für Deutsch und Russisch am Havering College of Further and Higher Education, Hornchurch, UK</li> </ul>

**Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder**

Anlage

**Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG** (zwei weitere Vertreterinnen und Vertreter von Weiterbildungsinteressen, die durch die in § 9 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 genannten Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung nicht hinreichend vertreten sind)

Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
<p><u>Herr Ronald Gotthelf</u> (Freiberuflicher Trainer im Bereich der politischen Erwachsenenbildung und Vorsitzender des Fachbereichs Bildung, Wissenschaft und Forschung von ver.di):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seit 03/2009 Freiberuflicher Trainer für politische Bildung</li> <li>▪ Seit 2010 Mitglied im Vorstand des Fachbereiches Bildung, Wissenschaft und Forschung (FB 5) im ver.di-Bezirk Bremen/Nord-Niedersachsen</li> <li>▪ Seit 2014 Sprecher des Arbeitskreises Weiterbildung im FB 5 im Bezirk Bremen/Nord-Niedersachsen</li> <li>▪ Seit 2014 Mitglied des Landesbezirksvorstandes FB 5 im Landesbezirk Bremen/Niedersachsen</li> <li>▪ Seit 2015 Vorsitzender des Fachbereiches Bildung, Wissenschaft und Forschung im ver.di-Bezirk Bremen/Nord-Niedersachsen</li> </ul> <p>Nach Ansicht unseres Fachbereiches [ver.di] werden die Interessen der Arbeitnehmer*innen und besonders der Honorarkräfte im Weiterbildungsbereich durch die anderen Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung nicht hinreichend vertreten.</p> <p>Beispiel: Bei der Novellierung des Bildungsurlaubsgesetzes hat kaum eine Rolle gespielt, welche Veränderungen/Mehrarbeit für die Honorarkräfte durch die Umstellung auf eine kompetenzorientierte Ausrichtung entsteht.</p>	<p>Unterrichtstätigkeit in Deutsch für Auszubildende der Ford Motor Company sowie für Schüler/innen im A-Level-Bereich Unterrichtstätigkeit in Russisch, Vorbereitung auf RSA examination, Entwicklung eines CBT-Programms für deutsche Grammatik, Entwicklung von Lehrmaterial für die Open University, Milton Keynes, UK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1991 bis 1993 University of Edinburgh: Linguistics &amp; English Language, Abschluss: Master of Arts</li> <li>▪ 1990 bis 1991 Freie Universität Berlin: Anglistik und Germanistik</li> <li>▪ 1989 bis 1990 Universität Bremen: Anglistik und Deutsch als Fremdsprache</li> <li>▪ 1987 bis 1989 Humboldt Universität Berlin: Anglistik und Germanistik</li> </ul>

**Vitae der von der Deputation für Kinder und Bildung zu wählenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder**

Anlage

**Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 5 WBG** (zwei weitere Vertreterinnen und Vertreter von Weiterbildungsinteressen, die durch die in § 9 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 genannten Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung nicht hinreichend vertreten sind)

<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertretendes Mitglied</b>
Wir würden uns sehr freuen, wenn die Deputation für Kinder und Bildung zu einer ähnlichen Einschätzung kommt und einen Vertreter der größten Gewerkschaft im Weiterbildungsbereich in den Landesausschuss für Weiterbildung wählt.	